

# **Inhalt**

<b>Vorwort zur dritten Auflage .....</b>	<b>11</b>
--	-----------

<b>Vom schwierigen Umgang mit dem Widerstand in der deutschen Nachkriegsgeschichte .....</b>	<b>13</b>
--	-----------

Zum Widerstandsbegriff .....	15
------------------------------	----

Forschungsbasis, -methode und Quellenlage .....	18
---	----

<b>Soziokulturelles Umfeld und wirtschaftliche Rahmen- bedingungen am bayerischen Untermain vor 1933 .....</b>	<b>26</b>
--	-----------

Bevölkerungstatistische und konfessionelle Aspekte .....	26
--	----

Wirtschaftsmittelpunkt Aschaffenburg .....	29
--	----

Industrielle Arbeitsmöglichkeiten im Umland .....	30
---	----

Pendler und Wanderarbeiter .....	34
----------------------------------	----

Heimarbeit .....	36
------------------	----

Notstandsgebiet Spessart .....	37
--------------------------------	----

Massenarbeitslosigkeit .....	38
------------------------------	----

<b>„Wir haben hier auf das Schwerste zu kämpfen“ – Regionale Begleitumstände der NS-Machtübernahme .....</b>	<b>41</b>
--	-----------

<b>„Gleichschaltung“ des politischen und gesellschaftlichen Lebens am Beispiel der Stadt Aschaffenburg .....</b>	<b>52</b>
--	-----------

Zerschlagung des demokratisch gewählten Stadtrates .....	52
--	----

Ausschaltung des unabhängigen Pressewesens .....	55
--	----

„Gleichschaltung“ des Vereinslebens .....	58
---	----

Führerkult und Siegestaumel .....	59
-----------------------------------	----

## **Verfolgung und Widerstand der Kommunistischen Partei Deutschlands (KPD) ..... 63**

- Erste Verhaftungswelle am Untermain  
nach dem Reichstagsbrand ..... 63
- Der Widerstand organisiert sich im Untergrund 1934 ..... 71
- Opposition und Widerstand am Arbeitsplatz ..... 78
- Der Hanauer „Hochverratsprozess“ 1935:  
88 Angeklagte zwischen Frankfurt und Aschaffenburg ..... 83
- Elf Jahre im Zuchthaus und Gefängnis:  
Josef Grimm, Aschaffenburg ..... 85
- Endstation Bewährungskompanie: Richard Kempf, Alzenau ..... 86
- In Dachau furchtbar misshandelt: Oskar Hermani, Aschaffenburg . 88

## **Exkurs: Haftbedingungen im Konzentrationslager Dachau ..... 91**

- Typhustod im KZ Dachau: Alois Hummel, Großheubach ..... 93
- Die leidvollen Schicksale der Kommunisten  
im Miltenberger Raum ..... 96
- Die Hösbacher KPD-Ortsgruppe und der Tod  
von Valentin Geis im KZ Dachau ..... 99
- Überleben mit Hilfe der Mimikry ..... 101
- Doppelt diskriminiert und verfolgt: Jüdische Kommunisten  
in Kleinheubach und Miltenberg ..... 104
- Als Kommunist nicht zu fassen, als „Volksschädling“ hingerichtet:  
Mathias Haab, Aschaffenburg ..... 107

## **Exkurs: Strafgefängnis und Hinrichtungsstätte**

## **München-Stadelheim ..... 114**

## **Verfolgung und Widerstand der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands (SPD) ..... 121**

- Die Zerschlagung der Gewerkschaftsbewegung am 2. Mai 1933 . 124
- Repressionen nach dem SPD-Verbot am 22. Juni 1933 ..... 131
- In Dachau grün und blau geschlagen:  
Georg Dewald, Aschaffenburg ..... 135
- Ein ungebrochener Sozialdemokrat:  
Jean Stock, Aschaffenburg ..... 138
- Die Goldbacher Juden vor der „Reichskristallnacht“ gewarnt:  
Alfred Geis, Hösbach ..... 143
- Nonkonformität und Alltagsopposition:  
Kurt Siegert, Aschaffenburg ..... 145

## **Verfolgung und Widerstand im „katholischen Milieu“ ..... 151**

- Die Zerschlagung des politischen Katholizismus 1933 ..... 151
- Der Kirchenkampf beginnt: Umfang und Grenzen  
katholischer Resistenz ..... 156
- Pfarrer Dr. Engelbert Weigand und  
Kaplan Ernst Janik, Laufach ..... 161
- Kaplan Otto Fritz, die Seele des Kahler Widerstands ..... 167
- „Hetzkaplan“ Franz Krug und die Schweinheimer Pfadfinder ..... 169
- Geistlicher Rat Joseph Weidenböner und die Goldbacher  
Kirchengemeinde ..... 173
- Die Geschichte der Goldbacher „Jugendkapelle“ ..... 179

Opposition hoch sieben:	
Die katholischen Pfarreien in Aschaffenburg .....	181
Herzhaft und volksnah: Pfarrer Christian Benz, Glattbach .....	185
Pfarrer Anton Fiedler, Faulbach .....	187
Im „roten“ Waldaschaff: Pfarrer Andreas Nötscher .....	190
Pfarrer August Wörner und die Pfarrgemeinde von Mömbris .....	199
45 Monate „Schutzhaft“ im KZ Dachau:	
Kaplan Hermann Dümig, Mömbris/Feldkahl .....	212
<b>Exkurs: Priesterhäftlinge im KZ Dachau .....</b>	<b>225</b>
Einem Juden das Leben gerettet: Die katholischen Geistlichen von Amorbach und Schneeberg .....	227
Einzelfälle und Episoden .....	236
<b>Verfolgung und Widerstand</b>	
<b>im „protestantischen Milieu“ .....</b>	<b>247</b>
Der Kampf im Kirchenvorstand des evangelischen Dekanats Aschaffenburg .....	249
Die bekennnistreue Kirchengemeinde im Dekanat Aschaffenburg .....	253
Vikar Hans Reutner, Alzenau .....	257
<b>Beispiele individueller Zivilcourage .....</b>	<b>261</b>
Traditionelles Rechtsdenken jenseits ideologischer Verblendung:	
Die Bezirksamtänner in Alzenau .....	261
„Volksopposition“ im Kahlgrund .....	272
Die Strafversetzungen des Gendarmeriekommissärs Friedrich Walter .....	278
Zigarrenhändler Karl Weber, Aschaffenburg .....	291
Rechtsanwalt Dr. Fritz Koch, Aschaffenburg, und sein Sohn Fritz jr. ....	295
Wirtschaftsjurist Dr. Hanns Seidel, Aschaffenburg-Schweinheim .....	301
<b>„Der größte Lump im ganzen Land, das ist der deutsche Denunziant“ .....</b>	<b>307</b>
Der NS-Staat – eine sich selbst überwachende Gesellschaft .....	307
Politische Denunziationen:	
Die Macht der kleinen „Volksgenoss/innen“ .....	311
Todessprung aus Angst vor Strafverfolgung: Julius Stenger, Aschaffenburg-Damm .....	318
Denunziationsschicksale im Mietshaus Elisenstraße 10 in Aschaffenburg .....	323
Opfer einer enthemmten Kriegsgesellschaft:	
Zwei Frauen aus Laufach .....	336
<b>NS-Verbrechen in der Endphase des Krieges .....</b>	<b>343</b>
Anmerkungen zu den Torschlussmassakern der Militärjustiz bei Kriegsende .....	343
Die „Festung Aschaffenburg“ .....	346
Das Terrorregime des „Sonderbeauftragten“ Paul Wegener am Untermain .....	349
Opfer der Standgerichte Aschaffenburg und Lohr: Leutnant Friedel Heymann und Dr. Karl Brand .....	352

Blutspuren des „Fliegenden Standgerichts Helm“ am Untermain und die Ermordung von Leutnant Adalbert Kapperer aus Schweinheim .....	364
Wehrmachtsdeserteure: Die „anderen Soldaten“ .....	371
Widerstand in letzter Stunde: Befehlsverweigerung und Kapitulationsbereitschaft .....	374

## **Nachtrag**

Wer waren die Opfer, wer die Täter? – Streit um eine Gedenktafel in Aschaffenburg .....	383
--	-----

## **Anhang**

Abkürzungsverzeichnis .....	387
Archive und Quellen .....	389
Interview- und Korrespondenzverzeichnis .....	390
Bearbeitete Literatur .....	391
Bildnachweis .....	401
Danksagung .....	402
Namensregister .....	403
Ortsregister .....	412

Aus Monika Schmittner: Verfolgung und Widerstand 1933 bis 1945 am bayerischen Untermain,  
ISBN 3-932710-71-1